



Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Association des Olympiades Scientifiques Suisses
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere
Association of Swiss Scientific Olympiads

Medieninformation

Bern, 01. Mai 2017

Medaillen für die schlauesten Schweizer Nachwuchsprogrammierer

Sie sind jung, neugierig und haben ein Talent für Informatik. Mittelschüler aus der ganzen Schweiz programmierten beim Final der Schweizer Informatik-Olympiade 2017 vom 21.-22. April 2017 und 28.-29. April 2017 um die Wette. Die besten 4 Jugendlichen wurden am 29. April 2017 an der Universität Bern mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Sie reisen im Juli an die Internationale Informatik-Olympiade 2017 nach Teheran.

Die vergangenen zwei Wochenenden hatten es in sich: Die 12 Finalisten der Informatik-Olympiade 2017 lösten 16 anspruchsvolle Programmieraufgaben, zuerst bei der Credit Suisse in Zürich, anschliessend an der Universität Bern. Seit dem Start der Olympiade im Oktober 2016 beschäftigen sich die Schüler intensiv mit Algorithmen, Programmiersprachen und Theorie.

Gold für Solothurner, Freiburger und Aargauer Nachwuchstalente

Am Samstag, 29. April ging die Olympiade mit der Medaillenübergabe an der Universität Bern feierlich zu Ende. Am besten abgeschnitten haben Jan Schär aus Schönenwerd (Kantonsschule Olten, SO), Ian Boschung aus Düdingen (Collège St. Michel, FR), Fabian Haller aus Aarau Rohr (Neue Kantonsschule Aarau, AG) und Nicolas Camenisch aus Oberwil-Lieli (Kantonsschule Wettingen, AG). Die 4 Gymnasiasten gewinnen Gold und werden die Schweiz im Sommer an der Internationalen Informatik-Olympiade IOI vertreten.

Über Silber freuen sich Florian Gatignon aus Vernier (Collège de Saussure, GE), Robin Timon Hänni aus Herrenschandlen (Gymnasium Neufeld, BE), Bibin Muttappillil aus Allschwil (Gymnasium Oberwil, BL), und Ari Jordan aus Steffisburg (Gymnasium Thun Schadau, BE). Mit Bronze wurden Elias Boschung aus Düdingen (Collège St. Michel, FR), Martin Chikov aus Genf (Collège Rousseau, GE), Nicola Uetz aus Kesswil (Kantonsschule Kreuzlingen, TG) und Jonas Maier aus Flums (Kantonsschule Sargans, SG) ausgezeichnet. (Rangliste siehe unten)

Informatik ist mehr als Word und Excel

Die 12 Finalisten setzten sich gegen ihre ehemals 83 Mitstreiter durch und überzeugten mit ihrem Wissen, ihren Fertigkeiten und ihrer Neugierde bereits in den ersten beiden Runden der Olympiade im November und März 2017. Goldmedaillengewinner Fabian Haller meint zu seinem Erfolg: "Die Medaille ist eine kleine Überraschung für mich, ich freue mich sehr." Den Wettbewerb habe er als sehr lehrreich und motivierend erlebt: "Es macht Spass, Informatik zu machen, bei der es nicht um Word, Excel und PowerPoint geht, sondern um das Programmieren an sich." Ebenfalls geschätzt habe er den Austausch mit anderen Jugendlichen, die sich genauso für Algorithmen interessieren. Der Kantischüler kann sich gut vorstellen, später Informatik oder Elektrotechnik zu studieren.

Wer Wissen und Kreativität kombiniert, gewinnt

Die 16 Prüfungsaufgaben forderten die Jugendlichen heraus. Dazu Johannes Kapfhammer, ETH-Informatikstudent und Präsident der Schweizer Informatik-Olympiade: "Unser Hauptziel ist, die Jugendlichen zu möglichst kreativen Lösungsansätzen zu führen. Reines Wissen haben wir in den

vorherigen Runden abgefragt, jetzt geht es hauptsächlich darum, Wissen und Kreativität zu kombinieren." Beispielsweise ging es bei einer der Prüfungsaufgaben darum, einen Algorithmus zu entwickeln, der die Tankkosten eines Autos auf einer Autobahnstrecke möglichst tief hält. "Zunächst muss man sich die optimale Strategie überlegen und diese beim Programmieren dann auch gut umsetzen", meint Kapfhammer.

Teheran empfängt Nachwuchsprogrammierer aus aller Welt

Im Juli wird Teheran zum Treffpunkt von begeisterten jungen Programmierern aus aller Welt. Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus rund 90 Ländern wetteifern um Medaillen und tauschen sich aus – jenseits von Sprach- und Kulturgrenzen. Auch die Schweiz organisiert erfolgreich internationale Wissenschafts-Olympiaden. So zum Beispiel die Internationale Physik-Olympiade 2016 in Zürich und die European Girls' Mathematical Olympiad, die am 12. April 2017 in Zürich zu Ende ging.

Schweizer Informatik-Olympiade SOI

Die Schweizer Informatik-Olympiade SOI ist ein Programmierwettbewerb für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Olympiade will wissenschaftlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler fördern und ermutigen.

Der nationale Wettbewerb fand bereits zum 27. Mal statt und wurde in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit theoretischen und praktischen Problemen auseinander. Von den zahlreichen Einsendungen auf nationaler Ebene schafften dieses Jahr 83 Jugendliche die erste Hürde. Bewertet wird bei den praktischen Aufgaben die Korrektheit der Resultate für die Eingabedaten, sowie die Effizienz des Programms. In der theoretischen Richtung werden vorrangig die Kreativität und der Sinn für logisches Denken bei der Entwicklung des Algorithmus bewertet. Die erste Runde dient als Qualifikation für das Trainingscamp in Davos sowie für die zweite Runde. Bei dieser werden bei einem praktischen Online-Contest und einer theoretischen Prüfung die 12 Besten selektioniert, welche an der Finalrunde bei 4 Programmier-Prüfungen gegeneinander antreten. Nach den Prüfungen werden die Medaillen der nationalen Olympiade vergeben. Diese Runde ist zugleich die Selektion für die Internationale Informatik-Olympiade IOI. Die 29. IOI findet dieses Jahr vom 28.07.17.-04.08.17 in Teheran, Iran statt.

Die SOI sowie auch die Teilnahme an der IOI sowie weiteren internationalen Wettbewerben werden vom Verein Swiss Olympiad in Informatics SOI in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Geografie, Mathematik, Philosophie und Physik.

Fotos:

<https://flic.kr/s/aHskU361NT>

Links:

www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

www.soi.ch – Schweizer Informatik-Olympiade SOI

www.ioi2017.org – International Olympiad in Informatics IOI 2017 in Teheran, Iran

www.egmo2017.org – European Girls' Mathematical Olympiad 2017 in Zürich

Kontakt:

Mirjam Sager

Mitarbeiterin Kommunikation

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 (0)31 631 51 87

Mirjam.sager@olympiads.unibe.ch

Rangliste:

Rang	Vorname	Name	Wohnort		Schule	Auszeichnung
1	Jan	Schär	Schönenwerd	SO	Kantonsschule Olten	Gold
2	Ian	Boschung	Düdingen	FR	Collège St. Michel	Gold
3	Fabian	Haller	Aarau Rohr	AG	Neue Kantonsschule Aarau	Gold
4	Nicolas	Camenisch	Oberwil-Lieli	AG	Kantonsschule Wettingen	Gold
5	Florian	Gatignon	Vernier	GE	Collège de Saussure	Silber
6	Robin	Hänni	Herrenschwanden	BE	Gymnasium Neufeld	Silber
7	Bibin	Muttappillil	Allschwil	BL	Gymnasium Oberwil	Silber
8	Ari	Jordan	Steffisburg	BE	Gymnasium Thun	Silber
9	Elias	Boschung	Düdingen	FR	Collège St. Michel	Bronze
10	Martin	Chikov	Genf	GE	Collège Rousseau	Bronze
11	Nicola	Uetz	Kesswil	TG	Kantonsschule Kreuzlingen	Bronze
12	Jonas	Maier	Flums	SG	Kantonsschule Sargans	Bronze